

DEZ 2008



WEGWEISER

DAS INFO-MAGAZIN DER CDU KRONSHAGEN



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2009!



Weihnachts-
gruß des Minis-
terpräsidenten



Kronshagener
Politik
2008 / 2009



Bundestags-
kandidatin
Michaela Pries



Sorgen Sie vor ...

Schlechtwetter steht vor der Tür: Wir haben Winterreifen und Komplettträder für Ihre Sicherheit!

Mercedes-Benz

Autohaus Klenk GmbH – Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Suchskrug 6/Eckernförder Straße, 24107 Kiel, Tel 04 31 . 30 52 5-3

Malereifachbetrieb

www.prodesign-kiel.de

prodesign
Raum- und Wohngestaltung

- Farbgestaltung
- Lackiertechniken
- Tapeziertechniken
- Kreative Techniken
- Stilberatung
- und vieles mehr...

Frohe Weihnachten

und einen guten Rutsch

Kieler Straße 125 | 24119 Kronshagen | Tel. 04 31 / 6 70 16 20 | Mobil 01 72 / 5 17 78 77

WEGWEISER

**58. Ausgabe
Dezember 2008**

Grußwort des Ministerpräsidenten	Seite 4
Bürgermeister und Bürgervorsteherin	Seite 5
Kommunalpolitik 2008	Seite 7
Fortschritt Sporthallenbau	Seite 9
Bundestagskandidatin Michaela Pries	Seite 11
Opernfahrt der Frauen Union	Seite 12
50jähriges Jubiläum der Jungen Union	Seite 13
Veranstaltungen der Senioren Union	Seite 13

e-mail:
info@cdu-kronshagen.de

Internet:
www.cdu-kronshagen.de

V.i.S.d.P.:
Ortsvorsitzender
Bernd Carstensen
Kieler Straße 113
24119 Kronshagen

Layout & Satz:
Christian Grell

Redaktion:
Christian Grell
Bernd Carstensen
Daniel Kiewitz
Thomas Kahle
Vitalij Baisel

Druck:
Schmidt & Klaunig
Druckerei und Verlag
Medienhaus Kiel
Ringstraße 19, 24114 Kiel
www.medienhaus-kiel.de

Auflage:
6 000 Stück

Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener,

nach der Wahl ist vor der Wahl. Gemeint ist nicht die Kommunalwahl, hier werden wir 5 Jahre politisch in Kronshagen arbeiten können, sondern die Europa- (7. Juni) und Bundestagswahl (voraussichtlich 27. September) stehen im nächsten Jahr an. Im Mai 2010 wird dann der Landtag in Schleswig-Holstein neu gewählt.

Für die CDU-Schleswig-Holstein geht der renommierte schleswig-holsteinische Europapolitiker Reimer Böge als Spitzenkandidat für den Sitz im Europäischen Parlament ins Rennen.

Michaela Pries aus Kiel ist gerade als CDU-Bundestagskandidatin für den Wahlkreis Kiel, Altenholz und Kronshagen gewählt worden.

Doch zunächst geht es, die Themen in Kronshagen politisch auf den Weg zu bringen. So haben wir uns während des letzten Kommunalwahlkampfes entschieden, regelmäßige »Kronshagener Bürgergespräche« zu institutionalisieren. Mit den Bürgern wollen wir, die CDU-Kronshagen, unsere Gemeinde und die Bürger betreffende politische Themen diskutieren.

Was uns seit einigen Jahren in unterschiedlichster Intensität immer wieder beschäftigt hat, ist die Planung einer positiven Veränderung des Ortszentrums von Kronshagen. Die Auftaktveranstaltung der »Kronshagener Bürgergespräche« haben wir genutzt, um im Kreis von sachverständigen Gästen und Kronshagener Bürgerinnen und Bürgern zu dem Thema »Ortszentrum - attraktiv - bürgernah« zu diskutieren.

Die im Oktober sehr gut besuchte Veranstaltung im Bürgerhaus kann als Startschuss zu einer breit angelegten und intensiven Beteiligung aller betreffenden und interessierten Menschen in



Kronshagen gesehen werden.

Die Bürgervorsteherin der Gemeindevertretung Kronshagen, Frau Susanne Dannenberg, ist zwischenzeitlich von allen in der Kronshagener Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen zur Einberufung einer Arbeitstagung zur Ortszentrumplanung und -entwicklung aufgefordert worden.

Hiermit haben wir eine Erwartungshaltung bei Anwohnern, Grundstückseigentümern, Gewerbetreibenden, Vereinen, Verbänden und politischen Parteien erzeugt, der wir politisch gerecht werden müssen.

Der erste Schritt ist getan, jetzt werden weitere folgen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Ihr


Bernd Carstensen
CDU Ortsvorsitzender



Domänental



GRUSSWORT VON PETER HARRY CARSTENSEN

Weihnachtsgruß des Ministerpräsidenten

Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener!

Das Jahr 2008 nähert sich mit großen Schritten seinem Ende und doch liegt in den letzten Wochen des Jahres politisch noch einiges vor uns. Überall, in den Kreisen, Städten und Gemeinden, auf Bundesebene und beim Land werden die Haushalte für die kommenden Jahre aufgestellt. Ich bin stolz darauf, dass wir in Schleswig-Holstein auch mit dem Entwurf für den Doppelhaushalt 2009/2010 unseren klaren Kurs durch Konsolidieren, Reformieren und Investieren weiter fortsetzen können und so wieder ein Stück mehr Zukunftsfähigkeit für unser Land sichern.

Der öffentlichen Haushalte befinden sich nach wie vor in einer schwierigen Situation. Dies hat strukturelle Gründe: Wir haben seit Jahren über unsere Verhältnisse gelebt, leiden jetzt unter den unangenehmen Folgen drückender Zinslast. Durch die weltweite Finanzmarktkrise, die wir dieses Jahr erleben mussten, geraten die Haushalte zusätzlich unter Druck. Grund zur Verzweiflung besteht nicht, dennoch weiß jeder: Politik muss den Menschen Vertrauen zurückgeben, damit sich die Krise an den Finanzmärkten nicht zu einer lang anhaltenden Krise in der gesamten Wirtschaft ausweitete. Dieser Herausforderung werden wir uns stellen.

Eine weitere Herausforderung bleibt die deutliche Stärkung des wirtschaftlichen Wachstums, um mehr Beschäftigung zu erreichen. Arbeitslosigkeit ist die größte soziale Ungerech-

tigkeit. Die CDU hat in den letzten Jahren dafür gesorgt, dass die Arbeitslosigkeit spürbar zurückgeht. Insgesamt ist in Schleswig-Holstein seit Regierungsantritt der CDU die Arbeitslosenzahl von 160.000 auf 100.000 gesunken. Auf Bundesebene ist es gelungen, die Zahl der Arbeitslosen auf unter 3 Millionen zu senken. Die CDU wird in schwieriger wirtschaftlicher Lage sicherstellen, dass die Erfolge auf dem Arbeitsmarkt im nächsten Jahr keinen nachhaltigen Dämpfer erhalten.

Nutzen wir alle gemeinsam das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel, um kurz Luft zu holen. Nutzen wir die Zeit, um uns zu besinnen, um nachzudenken, um inne zu halten. Nutzen wir alle die Weihnachtszeit für Freunde und Familie. Gleichzeitig bitte ich Sie, an die schleswig-holsteinischen Soldatinnen und Soldaten zu denken, die das Weihnachtsfest nicht zuhause verbringen dürfen, sondern an zahlreichen Krisenherden Dienst tun, um unser aller Sicherheit zu gewährleisten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2009.

Ihr

Zum Jahreswechsel 2008/2009

Liebe Kronshagenerinnen, liebe Kronshagener,

wir möchten auch in diesem Jahr wieder allen Leserinnen und Lesern des Wegweisers eine schöne Vorweihnachtszeit und ein geruhsames Weihnachtsfest wünschen.

Genießen Sie diese schöne Zeit, in der sich Kronshagen wieder festlich herausgeputzt hat. Die Vorgärten strahlen im Lichterglanz, und die Gemeinde hat das ihre dazu getan: vier große Bäume an zentralen Stellen, wie z.B. vor dem Bürgerhaus, aber auch 15 kleinere Bäume innerhalb der gemeindlichen Gebäude. So können sich Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler in den Schulen, Besucher und Beschäftigte im Rathaus, Besucherinnen und Besucher des Bürgerhauses sowie Sportlerinnen und Sportler in den Sporthallen gleichermaßen an den Lichterbäumen erfreuen.

Auch der Gewerbe- und Handelsverein hat wieder unsere Straßen festlich geschmückt mit seinen nun schon traditionellen Bäumchen mit roten Lackschleifen. Das lädt doch dazu ein, die Weihnachtsgeschenke in Kronshagen zu besorgen!

Jubiläen in Kronshagen

Im Juli 1884 fand die erste Gemeindeversammlung stimmberechtigter Bürger in Kronshagen statt. Wir begehen deshalb 2009 das 125jährige Bestehen der kommunalen Selbstverwaltung in Kronshagen – ein für unser demokratisches System wichtiger Gedenkstein. Bereits in einer der ersten Sitzungen wurde die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr für Kronshagen beschlossen. Deshalb können wir nächstes Jahr auch unserer Freiwilligen Feuerwehr zum 125jährigen Bestehen gratulieren!

Nicht zu vergessen auch das 25jährige Bestehen unseres Bürgerhauses, das 25 jährige Jubiläum des Schützenvereins und das 60 jährige Jubiläum der Siedlergemeinschaft! Es gibt also viel zu Feiern im Jahre 2009!

Sportstättenkonzept

Am 24. Oktober 1924 beschlossen Kronshagener Bürger, gemeinsam ihrem Sport nachzugehen, und sie gründeten den Sportverein von 1924. Heute, 85 Jahre später, ist der TSVK einer

der größten Sportvereine im Lande und kann nächstes Jahr sein 85. Jubiläum feiern. Er ist in der sinnvollen Freizeitbetätigung, besonders auch der Jugendlichen, ein ganz wichtiger Pfeiler unseres Gemeindelebens. Breitensport, Spitzensport und Gesundheitsport werden gleichermaßen ausgelebt im TSVK. Die Gemeindevertretung hat am 23. September das lange diskutierte Sportkonzept auf den Weg gebracht und die Weichen für die Erweiterung der Sportstätten am Suchsdorfer Weg gestellt.

Erweiterung des Gymnasiums Kronshagen

Die Gemeindevertretung hat die Erweiterung des Gymnasiums um einen Fachklassentrakt beschlossen. Am 28. Oktober konnte das Richtfest gefeiert werden.

Bis zum Frühjahr 2009 wird nun der Fachklassentrakt an der nördlichen Gebäudeseite erstellt, der dann nach den Frühjahrsferien 2009 den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung steht.

Nach Abschluss des Neubaus werden dann die bisherigen Fachklassen im Hauptgebäude umgebaut, so dass zum Schuljahresbeginn 2009/2010 für alle Schülerinnen und Schüler wieder ausreichend Klassenräume zur Verfügung stehen.

Bürgerstromsolaranlage

Die Gemeinde hat die Dachflächen des Rathauses und der Realschule zur Errichtung von Bürgerstromsolaranlagen zur Verfügung gestellt.

Die Bürgerstromsolaranlagen sind zwischenzeitlich ans Netz gegangen, so dass der ökologische Strom nun in das hiesige Stromnetz eingespeist wird. Im Foyer des Rathauses erläutert eine Informationstafel Hintergründe und Daten des Projektes; über eine digitale Anzeige können Sie die konkrete Stromproduktion erfahren.

Straßenbau- und Kanalsanierung

Die Gemeinde Kronshagen führt seit März 2008 Tiefbauarbeiten in den Bereichen Hindenburgstraße, Steffenstraße, Batteriestraße und Freesenhof durch. Die Bauarbeiten werden termingerecht zum Abschluss gebracht werden können.

Wir danken allen Anliegerinnen und Anliegern für die konstruktive Mitwirkung bei der Planung und Umsetzung der Baumaßnahme, die zeitweise auch zu nicht unerheblichen Einschränkungen und Belastungen geführt haben – für das entgegengebrachte Verständnis nochmals ein herzliches Dankeschön.

Erschließung des Baugebietes »Hühnerland«

Die Erschließung des Baugebietes Hüh-



nerland ist nunmehr abgeschlossen; mit der Fertigstellung des Straßenoberbaus sind nun alle Erschließungsarbeiten termingerecht abgeschlossen. Auch die Vermarktung der Baugrundstücke verläuft optimal - so konnten bereits 75 % der Grundstücke veräußert werden. Einschließlich aller konkreten Reservierungen sind derzeit 98,5 % der Baulandfläche abgesetzt bzw. für den Verkauf verplant. Für Fragen steht Ihnen das Bauamt unter der Tel. 58 66 235 gerne zur Verfügung. Allen »Hühnerländerinnen« und »Hühnerländern« ein Dank für das Ertragen

der Belastungen durch die Baumaßnahmen.

Winterdienst

Wir möchten auch in diesem Jahr darum bitten, im Interesse aller Kronshagener Bürgerinnen und Bürger die Schneeräumung auf den Geh- und

Radwegen ordnungsgemäß durchzuführen. Selbstverständlich können Sie auch wieder kostenlos Streusand aus den Streusandkästen und Sandkästen der öffentlichen Spielplätze nutzen. Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein zufriedenes Neues Jahr.

Ihre

Susanne Dannenberg

Susanne Dannenberg
Bürgervorsteherin

Uwe Meister

Uwe Meister
Bürgermeister

LANGNAU FLIESEN

grenzenlos in form + farbe

Kopperpahler Allee 70

24119 Kronshagen

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
Handel und Verlegung

Kunststein und Naturstein
Ausstellung

*Wir wünschen allen Kunden und Freunden des Hauses
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr !*

Öffnungszeiten:

Kopperpahler Allee 70

Montag - Donnerstag 7.00 - 17.00

Freitag 7.00 - 15.00

Im Hause A. Paulsen Wittland

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00

Samstag 10.00 - 13.00

So. Schautag

www.Langnau-Fliesen.de
profifliese@t-online.de

(0431) 54 86 60

Fax 54 99 42

Lüftungs- und Heizungstechnik

Rolf Schultze

Planung, Ausführung und Wartung

Klima- und Lüftungstechnische Anlagen

Gas- und Ölfeuerungsanlagen • Industrielle Absaugungen

Solaranlagen • Blechteilfertigung

Suchsdorfer Weg 122

24119 Kronshagen

Notdiensttelefon 0171 - 423 50 76

Tel. 0431 / 319 86 66

Fax 0431 / 319 86 67

Autotel. 0171 - 804 80 35



RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Kronshagener Kommunalpolitik 2008/09

von Thomas Kahle

Vorsitzender der CDU Fraktion Kronshagen

Liebe Kronshagener Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Bankenpleiten, Rezession, Wirtschaftskrise – die Schlagzeilen in den Nachrichten der letzten Wochen und Monate können uns in Deutschland derzeit nicht gerade optimistisch in die Zukunft blicken lassen. Und unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel sagte kürzlich, dass das kommende Jahr 2009 ein Jahr mit schlechten Nachrichten werden würde.

Was bedeutet das für unsere Gemeinde Kronshagen? Zunächst gestatten Sie mir bitte einen Blick auf den aktuellen Stand in Kronshagen.

Wir haben in den letzten Jahren sehr viele Projekte im Bereich der Infrastruktur, des Sportes und der Schulen umgesetzt oder auf den Weg gebracht:

Die Bebauung des Baugebietes Hühnerlandes ist weitestgehend abgeschlossen, die Erweiterung und Sanierung der Schulen ist entweder bereits abgeschlossen (Eichendorff-Schule und Realschule) oder befindet sich auf der Zielgeraden (Gymnasium), das Lehrschwimmbecken ist vollständig saniert, das unterirdische Kanalnetz wird laufend untersucht und ggf. instand gesetzt. Dies sind einige Großprojekte, die wir umgesetzt haben.

Politisch bereits in der letzten Wahlperiode beschlossen, aber noch nicht umgesetzt sind die Maßnahmen Sporthallenbau, Kindertagesstätte im Hühnerland und Ortskerngestaltung. Zu diesen Punkten einige kurze Bemerkungen.

Nachdem Art und Umfang des Sporthallenneubaus und auch die Zeitschiene in den letzten Jahren und speziell die Monate vor der Kommunalwahl im vergangenen Mai für erhebliche öffentliche Auseinandersetzungen gesorgt hatten, ist jetzt eine deutliche Beruhigung der Gemüter eingeleitet und alle Beteiligten (Verwaltung, Politik und Sportvereinsführung) befinden sich in intensivem Dialog, um die Planungen des Architektenbüros Wuttke & Kekeritz aus Neumünster konstruktiv zu begleiten. Nach dem Verzicht des Sportvereins auf die Verlagerung des Vereinsheims und der Geschäftsstelle an den neuen Standort am Suchsdorfer Weg ist der Weg jetzt frei, dass die Gemeinde eine auch in eigentumsrechtlichen Fragen saubere Planung und Realisierung vornehmen kann. Die wesentlichen Aspekte der Größe,

Hallenanordnung und Nutzungsmöglichkeiten sind bereits größtenteils einvernehmlich geklärt worden, der derzeitige Planungsschwerpunkt liegt auf der Reduzierung der Energiekosten durch die Planung eines sog. Passivhausstandards, der allerdings höhere einmalige Baukosten nach sich ziehen wird. Die Darstellung der Einzelmaßnahmen wird derzeit von der Verwaltung und vom Architektenbüro vorbereitet, die politische Abwägung der langfristigen Energiekostenersparnisse gegen eine möglicherweise höhere Baukostensumme wird Punkt für Punkt dann von der Gemeindepolitik vorgenommen werden müssen. Wir hoffen, den Planungsprozess dann im kommenden Frühjahr abgeschlossen zu haben und sind guten Mutes, hierfür auch einen breiten politischen Konsens erreichen zu können.

Für die Realisierung der Kindertagesstätte im Hühnerland sind bereits im Haushalt 2008 Mittel in Höhe von € 500.000,00 eingestellt worden. Derzeit laufen Verhandlungen mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde wegen der Zuschussgewährung zum Bau von Krippeneinrichtungen und der Arbeiterwohlfahrt, die sich beworben hat, diese Einrichtung zu betreiben. Politisch gewollt ist zwar einerseits die Einrichtung von Krippenplätzen, die mit den höchstmöglichen Zuschüssen gefördert werden, andererseits möchten wir aber auch nicht die Konzentration der Krippenplätze in Kronshagen nur in der neuen Einrichtung im Hühnerland. Wir möchten nicht, dass die Kinder aus dem Hühnerland dann anschließend zu einer anderen Kindertagesstätte an einem anderen Standort wechseln müssten, wenn sie dem Krippenalter entwachsen sind. Stattdessen möchten wir mehrere Einrichtungen mit Krippen- und Elementargruppen über den Ort verteilt, um möglichst wohnungsnah für alle Betroffenen ein ausreichendes Angebot anbieten zu

können. Nur aus Gründen der höchstmöglichen Förderung eine reine Krippeneinrichtung zu errichten, widerstrebt uns, andererseits können wir es uns auch nicht leisten, erhebliche Zuschüsse einfach zu verschenken. Wir hoffen, hier schnellstmöglich zu einem befriedigenden Ergebnis zu gelangen.

Das Thema »Attraktivitätsverbesserung des Ortszentrums« beschäftigt uns ja nun eine geraume Zeit, ohne dass es uns gelungen wäre, hier wirklich deutlich voranzukommen. Dazu haben sicherlich auch die Erfahrungen aus den 90er Jahren mit dem damaligen Bürgerentscheid zum Rathausneubau beigetragen – bereits damals gab es Vorstellungen zur Neugestaltung des Ortszentrums. Der Gewerbe- und Handelsverein Kronshagen hat unter der Ägide von Herrn Nowald in den letzten Jahren eine ganze Reihe von positiven Initiativen ergriffen, um das Thema »Ortszentrum« im Bewusstsein der Bevölkerung und auch der Kommunalpolitik wachzuhalten – als Beispiel seien hier nur die Maibaumaktion und die Weihnachtsdekoration genannt. Dies hat unserer Auffassung nach viel zur Identifikation der Kronshagener mit »Ihrem Ortszentrum« beigetragen. Auf der Kronshagen-Schau 2005 hatte es bereits eine öffentliche Präsentation der Fachhochschule Eckernförde gegeben, um Ideen zu entwickeln, welche Möglichkeiten zur Neugestaltung es geben könnte. Nachdem jetzt zur Kommunalwahl im Mai 2008 alle politischen Parteien das Thema »Ortskernplanung« in ihr jeweiliges Wahlprogramm aufgenommen hatten, besteht durchaus Anlass zur Hoffnung, in den kommenden Jahren ohne Aufregungen einen guten Schritt voranzukommen. Aus diesem Grunde hat die CDU Kronshagen vor einigen Wochen auf einer gut besuchten öffentlichen Veranstaltung einen Startschuss zur öffentlichen Diskussion gegeben. Ziel war nicht, Inhalte aufzuzeigen, sondern anhand von bereits erfolgreichen Projekten in Nortorf und Bordesholm aufzuzeigen, wie ein öffentlicher Meinungsbildungsprozess ablaufen kann. Im Frühjahr 2009 wird deshalb unsere Bürgervorsteherin Susanne Dannenberg aufgrund eines interfraktionellen Antrages der Gemeindevertretung zu

einem öffentlichen Workshop einladen, bei dem jeder Kronshagener und jede Kronshagenerin die Möglichkeit haben wird, sich und seine Ideen einzubringen. Wenn es gelingt, hier ein Meinungsbild der Kronshagener Einwohnerschaft zu entwickeln, dann haben wir alle gute Chancen, in der jetzigen Wahlperiode der Umsetzung im Konsens ein erhebliches Stück näherzukommen.

Hiermit sind wir dann auch schon bei den vor uns liegenden Aufgaben der nächsten Jahre angekommen und der eingangs gestellten Frage, was die derzeitige Großwetterlage in Wirtschaft und Politik für Kronshagen bedeutet. Wir haben in Kronshagen einen beispielhaft hohen Standard im Bereich der Schulen, des Sportes und der Betreuungsmöglichkeiten erreicht bzw. sind auf dem Weg, diesen zu realisieren. Diesen Standard dauerhaft zu halten, bedeutet eine gewaltige Kraftanstrengung aller Beteiligten, weil eben auch Kronshagen nicht losgelöst von den wirtschaftlichen Verhältnissen im Kreis Rendsburg-Eckernförde, im Land Schleswig-Holstein und der Bundesrepublik Deutschland betrachtet werden kann. Ich habe an dieser Stelle vor einem Jahr bereits davon gesprochen, dass dunklere Wolken um Konjunkturhimmel herausziehen können und dies nicht ohne Auswirkungen auf die finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde Kronshagen bleiben kann.

Auch wenn unsere Gemeinde nach wie vor über solide Finanzen verfügt, so heißt das doch, dass über den jetzigen Standard hinausgehende Wünsche (und derlei gibt es natürlich viele!) nicht dauerhaft finanziert werden können. Darüber hinaus müssen wir bereits jetzt mit einem Rückgang der Einkommenssteueranteile fertig werden aufgrund des ständig steigenden Anteils älterer Menschen an der Bevölkerung in Kronshagen, die aus dem aktiven Erwerbsleben ausgeschieden sind und deshalb keine Einkommenssteuer mehr zahlen. Dazu kommen politische Entscheidungen auf Landesebene wie z.B. die Erhöhung der sog. Nivellierungssätze. Dadurch muss Kronshagen wie auch sehr viele andere Kommunen erhöhte Umlagebeträge an den Kreis und das Land abführen, weil fiktiv ein höherer Steuersatz angesetzt wird. Allein diese Maßnahme wird die Gemeinde im Jahre 2009 rund € 120.000,00 kosten – Geld, dass für die Finanzierung der gemeindlichen Maßnahmen nicht zur Verfügung

steht. Der Bürgermeister hat in seinem Haushaltsentwurf dargestellt, dass vom kommenden Haushaltsjahr 2009 für die nächsten Jahre ein Haushaltsdefizit von € 500.000,00 bis € 600.000,00 drohen wird.

Durch Diskussionen in den einzelnen Fachausschüssen wird aktuell versucht, Einsparungen in den Budgets vorzunehmen, ohne die politisch übergreifend gewollten Standards und Maßnahmen zu gefährden, aber es lässt sich bereits jetzt absehen, dass nach wie vor ein erhebliches Defizit bleiben wird.

Aus diesem Grund wird der Haushalt nicht mehr abschließend in diesem Jahr 2008 in der Gemeindevertretung beschlossen werden, sondern voraussichtlich erst im Februar 2009. Bis dahin hoffen wir, auf gesicherten Haushaltseckwerten aufbauen zu können, weil die aktuelle Steuerschätzung von November 2008, die Grundlage aller Haushaltsberatungen des Bundes, der Länder, Kreise und Kommunen ist, die konjunkturellen Effekte der gegenwärtigen Wirtschaftslage unseres Erachtens noch nicht ausreichend berücksichtigt hat.

Wir müssen davon ausgehen, dass sich die Einnahmesituation unserer Gemeinde bis dahin wohl weiter ver-

schlechtern wird. Wir werden dann darüber zu diskutieren und zu entscheiden haben, ob wir noch weitere Einsparungen im Ausgabenbereich vornehmen wollen und können oder ob unsererseits eine Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes der Grundsteuer B oder / und der Gewerbesteuer vorgenommen werden muss. Damit sind wir dann bereits bei den schlechten Nachrichten, von denen ich eingangs sprach. Wir können nur hoffen, dass sich das konjunkturelle Umfeld ab dem Sommer 2009 wieder etwas aufhellt, ansonsten stehen uns haushaltsmäßig unerfreuliche und anstrengende Zeiten auch in Kronshagen bevor. Ich möchte Sie herzlich bitten, die politisch Handelnden Kronshagens in diesem schwieriger werdenden Umfeld aktiv zu unterstützen vor allem durch Ihr Verständnis, dass künftig noch weniger als in der Vergangenheit möglich ist, es jedem Recht zu machen und auch das politisch wünschenswerte nicht alles sofort und gleichzeitig umgesetzt und finanziert werden kann. Ich wünsche Ihnen im Namen der CDU-Fraktion Kronshagen ein besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2009!

Bürgerstube Kronshagen

im Bürgerhaus

25. und 26. Dezember 2008
je von 10:00 bis 14:00 Uhr

Weihnachtsbrunch

Um Voranmeldung wird gebeten

**Die
Grünkohlsaison
ist da!**



Eichkoppelweg 26a • 24119 Kronshagen
Telefon 0431-23 92 460 • Mobil 0170-2140738

Fortschritte bei Sporthallenplanung

von Christian Grelck

Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen und Wirtschaft

Nachdem der Bau einer Sporthalle mit Umkleidekabinen noch im Kommunalwahlkampf im Mai 2008 ein stark diskutiertes Thema war, ist die Umsetzung des Vorhabens in den letzten Monaten - in einer weiterhin sehr konstruktiven Atmosphäre - deutlich vorangeschritten.

Bekanntlich hat sich der TSV Kronshagen entschieden, auf den Neubau eines Vereinsheims, einer Geschäftsstelle und der Gastronomie im Bereich der neuen Sportstätte am Suchsdorfer Weg zu verzichten. Daraufhin wurden nach interfraktionellen Gesprächen die weiteren Planungen mit dem TSV Kronshagen und das Verfahren neu abgestimmt. Der Architekt wurde gebeten, einen neuen Entwurf zu fertigen - ohne Geschäftsstelle - und eine Kostenschätzung vorzulegen. Das Ingenieurbüro Wuttke und Kereritz hat in der Folge einen neuen Entwurf gefertigt. Dieses Massenkonzzept beruht auf folgendem Raumprogramm:

- > Einfeldsporthalle im Maß 28m x 15m mit Unterteilungsmöglichkeit zur Nutzung als zwei selbständige

- Gymnastikhallen, 6 m Höhe
- > Judohalle (mit festen Matten ausgelegt)
- > Tanzsporthalle (Parkett) lt. DIN
- > Umkleidebereiche (pro Halle 2x und 1x Übungsleiter/Kampfrichter, jedoch Einfeldsporthalle 4x und 2x Übungsleiter wegen Unterteilung)
- > Aufenthaltsbereich mit Pantry und 1x WC Damen und 1 x WC Herren (insgesamt rd. 60 bis 70 qm)
- > Außenumkleiden (4x Mannschaften, 2x Übungsleiter/Kampfrichter).

Mit der darin enthaltenen Lösung, die Einfeldsporthalle geringfügig größer zu bauen, um sie in zwei gleichwertige Gymnastikhallen teilen zu können, ist eine flexible Nutzung möglich. Dies entspricht auch den Vorstellungen des TSV Kronshagen, Räumlichkeiten für

Gesundheitssport (Versehrtensport, Koronarsport, Rückenschule, Mutter-Kind-Turnen etc.) zu schaffen.

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf insgesamt 2,95 Mio. Euro.

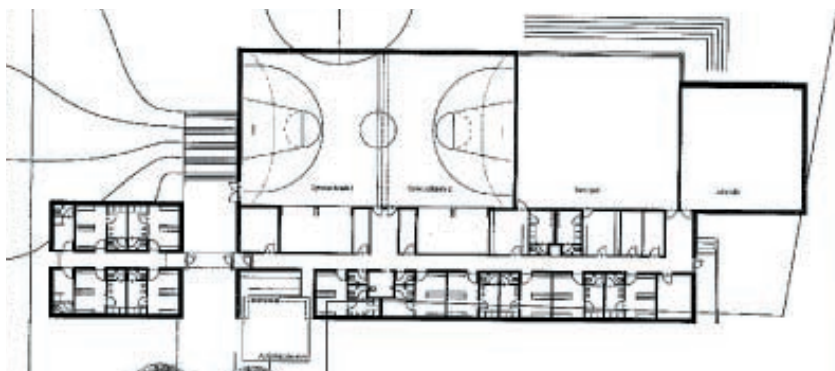
In der Sitzung des neu gebildeten Ausschusses Soziales, Kultur und Sport wurde am 8. September 2008 dieses Massenkonzzept des Architekten Wuttke vorgestellt. Mit den Stimmen von UKW und CDU wurde das Massenkonzzept dann am 23. September in der Gemeindevertretung beschlossen und der Gemeindeverwaltung der Auftrag erteilt, die erforderlichen Ingenieurverträge vorzubereiten und abzuschließen.

Der Entwurf und die Kostenschätzung beruhen auf einer Bauweise, die den üblichen Standards für öffentliche Bauten entsprechen. Bereits in der Sitzung des Sportausschusses im September hatte Herr Dr. Dittmann (Bündnis 90/Grüne) angeregt, Energiesparmaßnahmen in die Planung mit einzubeziehen.

Fraktionsübergreifend wurde dieser Vorschlag begrüßt, so dass bei den weiteren konkreten Planungen im Ausschuss für Bauwesen und Wirtschaft die Energiefrage eine wichtige Rolle spielen wird.

In der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Wirtschaft am 25. November 2008 haben die Fachbüros Reinhold Wuttke Architekten und KApus einen tagesaktuellen Zwischenbericht zur Sportstättenplanung vorgestellt. Hierbei wurde insbesondere auch auf Fragen des Energiesparens eingegangen - Unterschiede zwischen Standardhaus und Passivhaus wurden vorgestellt. Zusammengefasst ist zwar bei einem Passivhaus mit höheren Baukosten zu rechnen, aber auch mit deutlich geringeren Betriebskosten in den folgenden Jahren. Insofern wird der Bauausschuss diesen Aspekt genau abwägen müssen, wobei m. E. bei prognostizierten steigenden Energiepreisen in den nächsten Jahren die Vorteile des Passivhauses nicht von der Hand zu weisen sind.

Nach derzeitigem Stand sollte es Anfang des nächsten Jahres möglich sein, die Planungen endgültig abzuschließen und im Laufe des Jahres 2009 mit der Umsetzung zu beginnen.



NEUAUFSTELLUNG

Bebauungsplan Nr. 19

Die Bebauungspläne 19a und 19b der Gemeinde Kronshagen waren trotz ihrer Aktualität in der Praxis schwer umsetzbar, da die Festsetzungen Vielfach den baulichen Bestand negieren und diesen somit auf den Bestandsschutz reduzierten.

Aus diesem Grunde wurde die Neuaufstellung des Bebauungsplanes 19 »Kopperpähler Allee Süd« für das Gebiet nördlich der Bebauung des Rathauses, östlich der Bahnlinie, südlich der Straße Eichkoppelweg westlich der Kopperpähler Allee 36-58 und 47-69 von der Gemeindeverwaltung seit 2007 vorbereitet.

In der Folge ergab sich eine kontroverse Diskussion u.a. über den Abriss und Neubau der Seniorenwohnungen im Bereich der Kopperpähler Allee 40.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 11. November 2008 wurde der Abwägungs- und Satzungsbeschluss für das bisherige Verfahren nicht gefasst. Die Verwaltung wurde beauftragt einen erneuten Aufstellungsbeschluss zu entwerfen.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 25.11.2008 die Neuaufstellung beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt erneut die frühzeitige Bürgerbeteiligung durchzuführen.



Burghard

GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb

Ihr Ansprechpartner: Frank Burghard • Dachdeckermeister

Volbehrstr. 22 • 24119 Kronshagen • Telefon 0431/588902 • Telefax 0431/5801832 • www.burghard-gmbh.de

- Steildach ◦ Flachdach ◦ Dachfenster
- Dachentwässerung
- Dämmungen ◦ Isolierungen
- Bauklempnerei
- Außenwandbekleidungen

Strom, Gas, Wasser und Wärme für Kronshagen

Kopperpähler Allee 7 • 24119 Kronshagen
Tel. (04 31) 5 86 72-0 • Fax (04 31) 58 85 94
E-Mail: info@vbk-kronshagen.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.vbk-kronshagen.de

Störungsdienste:

Strom / Wärme und Wasser	0800/11 02 030
Gas	0800/08 15 800



Fliesen-Reischert



Fachbetrieb des
Fliesengewerbes



Wildrosenweg 8 • 24119 Kronshagen
Tel. 0431 / 54 82 82 • Fax 0431 / 54 87 35

Ausstellung • Beratung • Verlegung • Verkauf

Kurt Burmeister GmbH

Inh. Hansjürgen Reimer

Sanitär- u. Heizungs-Technik

- | | | |
|-------------|--------------|-------------|
| • Bäder | • Gasanlagen | • Fernwärme |
| • Brennwert | • Solar | • Notdienst |

24119 Kronshagen • Kopperpähler Allee 4 • Tel. (0431) 5 86 78-0 • fax (0431) 5 86 78 20
e-mail: Kurt.Burmeister@t-online.de • www.kurt-burmeister.de

Allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und Gesundheit im Jahr 2009



Bundestagskandidatin Michaela Pries

Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener,

mein Name ist Michaela Pries und ich bin Ihre CDU-Direktkandidatin im Wahlkreis Kronshagen, Kiel und Altenholz zur Bundestagswahl im September 2009.

Ich freue mich sehr, dass ich auch Kronshagen vertreten darf und damit Sie mich schon einmal ein wenig kennenlernen, möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen:

Ich bin 42 Jahre alt und lebe mit meinem Mann in Kiel. Unsere 21jährige Tochter Anna wohnt und studiert seit 2007 in Hamburg.

Ich bin in Kiel aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach dem Abitur folgte ein Lehramtsstudium in den Fächern Wirtschaft/Politik und Englisch an der Pädagogischen Hochschule in Kiel. Mit dem Schulbeginn unserer Tochter entschied ich mich für eine Ausbildung zur Erzieherin und habe in diesem Beruf mit großer Freude in unterschiedlichen pädagogischen Bereichen und Einrichtungen in Kiel und Altenholz gearbeitet.

Seit 10 Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in der Kieler CDU. Seit 2003 bin ich Mitglied der Kieler Ratsversammlung und war Fachsprecherin für Soziales, Arbeitsmarkt, Gesundheit, Wohnen und Personalpolitik, derzeit bin ich zuständig für die Jugendhilfepolitik. Darüber hinaus bin ich seit 2005 stellvertretende Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion.

Wofür will ich mich in Berlin einsetzen?

Grundsätzlich für eine pragmatische und lebensnahe Politik!

Denn ob in der Bildung, dem Gesundheitssystem oder der Steuerpolitik:

Immer häufiger entsteht das Gefühl, dass sich Politiker mit ihren Entscheidungen am berühmten »grünen Tisch« von den Lebensrealitäten der Menschen entfernt haben.

Welche politischen Themen bewegen mich?

Die Unterstützung und Förderung von Familien und Kindern ist mir ein besonderes Anliegen.

Angesichts einer immer älter werden Gesellschaft müssen die Rahmenbedingungen für Familien weiter verbessert werden, damit sich möglichst viele Menschen für ein Leben mit Kin-

dern entscheiden können.

Kinder sind unsere Zukunft! Leider ist die Entwicklung von Kindern zunehmend von Auffälligkeiten und Defiziten geprägt. Der Staat soll die Erziehungsleistung nicht übernehmen, er muss jedoch dafür sorgen, dass die Erziehungskompetenz der Eltern gestärkt wird und dort, wo Eltern ihrer Aufgabe nicht nachkommen können, konsequent eingreifen.

Unseren Kindern Zukunftsperspektiven zu eröffnen heißt auch:

Eine qualifizierte und individuelle Bildung so früh wie möglich.

Bildung ist die beste Vorsorge!

Doch solange ein Umzug mit schulpflichtigen Kindern innerhalb Deutschlands einer Auswanderung nach Australien gleichkommt, sind wir von einem international konkurrenzfähigen Bildungssystem weit entfernt. Wir brauchen in der Bildungspolitik einen gemeinsamen Kraftakt von Bund, Ländern und Kommunen und keine Selbstverwirklichung einzelner Landespoliti-

ker.

In der Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik gilt: Wer Arbeit schafft, wird entlastet!

Wer arbeitet und Leistung erbringt, wird belohnt! Wer Hilfe braucht, bekommt sie!

Klein- und mittelständische Unternehmen müssen unterstützt und von Überregulierungen und einem komplizierten Steuersystem befreit werden.

War das alles?

Nein. Ich möchte nicht nur für die CDU, sondern mit Ihnen gemeinsam und für Sie eine starke Stimme in Berlin sein!

Ihre Anliegen sind mein Auftrag und ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2009.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihre Michaela Pries



Opernfahrt nach Meiningen

von Carola Schnoor

Vorsitzende der Frauenunion Kronshagen

Einer der Höhepunkte der Veranstaltungen in diesem Jahr war wieder einmal unsere Opernfahrt.

43 FU-Frauen starteten bei norddeutschem Nieselregen Anfang Oktober in Kronshagen. Nach knapp 8 Std. Busfahrt erreichten wir Meiningen, wunderschön gelegen im Thüringer Wald, 50 km südlich von Eisenach. Bei schönstem Wetter waren die Tage ausgefüllt mit Kultur pur. Geführte Stadtbesichtigung, eine spezielle Theaterbesichtigung durch den guten Geist des Hauses, Frau Langer. Schlossführung auf der Elisabethen-

burg

Im Hessenturm der Burg mussten wir viele Stufen erklimmen um uns im barocken Hessensaal wunderbar mit Kaffee und leckeren Torten verwöhnen zu lassen.

Der Theaterherzog Georg II hat mit dem Meininger Theater ein Kleinod geschaffen. Es zählt zu den traditionsreichsten Häusern Europas. Die Kulissen und sämtliche Requisiten traten ihren Siegeszug in der Zeit von 1874 –

1890 quer durch Europa von London nach Kiew an. Überall hieß es: Die Meiningen kommen!

Heute kann man die Zauberwelt der Kulisse in Europas größten Theatermuseum besichtigen.

Unsere Abende gehörten dem Theater. Der Höhepunkt war die »Fidelio«-Aufführung umrahmt von einem exzellenten 4-Gänge - Theatermenü in unserem Romantik-Hotel »Sächsischer Hof«, dass uns mit seiner gediegenen Einrichtung und seinem hervorragenden Service 3 Tage begeisterte.

Sehr fröhlich ging es am letzten Abend bei der Schlagerrette »MS Madagaskar« mit viel Witz und Ironie bekamen wir bekannte Schlager aus Ost und West der früheren Jahrzehnte zu hören.

Am Morgen der Rückreise ging es noch zum Schillermuseum nach Bauerbach (Schillers Station nach seiner Flucht aus Stuttgart) um wieder viel über Schiller zu hören. Gegen 20.00 Uhr erreichten wir nach einer reibungslosen und harmonischen Reise wieder Kronshagen.

Es gab schon die ersten Fragen: Wohin fahren wir im nächsten Jahr?

Die Frauenunion Kronshagen wünscht allen eine besinnliche und heitere Weihnachtszeit. Und einen guten Start ins neue Jahr.



Gartenbau + Gartenpflege WINKLER

Gartencenter Garten-Landschaftsbau

Ottendorfer Weg 79 * 24119 Kronshagen

Tel.0431-58 42 950

www.gartenpflege-winkler.de (mit Angebotsseite)

Grundinstandsetzungen- Dauerpflege- Hecken- Rasen-Baum- Pflege; Wege – Terrassenbau; Zaunbau;

Von der Kleinanlage bis zur Großanlage- Alles um den „Grünen Bereich“

Auch Privatverkauf – wir bepflanzen auch Ihre Balkonkästen, Schalen usw. bringen Sie sie mit !

Beet und Balkonpflanzen auch aus eigener Produktion !

Bei uns können Sie auch mit EC-Karte und PIN bezahlen

50jähriges Jubiläum der Jungen Union

von Christian Grelck

Beisitzer im CDU Kreisvorstand Rendsburg-Eckernförde

Diesen Herbst begibt die Junge Union Rendsburg-Eckernförde ihr 50jähriges Bestehen. »Unglaublich, dass alles mit 7 motivierten Jugendlichen begann«, äußert sich der jetzige Kreisvorsitzende der Jugendorganisation Vitalij Baisel aus Kronshagen. Im Jahre 1958 bildete sich am Ortsverband der Jungen Union Rendsburg.

Von da an entwickelte sich die Jugendorganisation rasant zu einer wichtigen Instanz für die Jugendlichen im Kreis. Zum Zehnjährigen Bestehen konnten bereits 141 Mitglieder gezählt werden. Und auch der Ortsverband Kronshagen wurde durch Wolf-Dietrich Wilhelms gegründet.

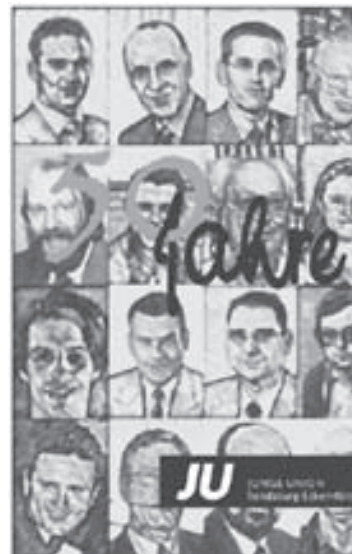
50 Jahre nach der Gründung ist die Welt eine andere geworden. Die Wiedervereinigung ist nunmehr fast 20 Jahre Realität. Europa ist erstmalig in der Geschichte frei von Grenzen. Die Diktatur des Kommunismus und Sozialismus brach fast friedlich in sich

zusammen und die Bundesrepublik ist von Partnern und Freunden umgeben. Dennoch gibt es für die heute knapp 430 Mitglieder ebenfalls wichtige politische Themenfelder. »Die Jugend beschäftigt sich mit Herausforderungen wie dem Klimawandel und dem weltweiten Terrorismus. Die demographische Entwicklung ist für uns eines der wichtigsten Themen, bei denen wir für die Chancengleichheit und für die Generationengerechtigkeit kämpfen. Auch der daraus entstandene Wandel in der Bildungspolitik wird von uns kritisch begleitet«, betonte Baisel, der auch Mitglied des Vorstandes der JU Kronshagen ist.

Er zeigte sich jedoch beunruhigt über die rasante Zunahme der Politikverdrossenheit. »Es ist einfach out, sich FÜR eine Sache oder FÜR eine Meinung einzusetzen. Der Trend der Jugendlichen geht eher dahin, dass man sich GEGEN eine Sache engagiert«,

attestiert Baisel. »Es ist im Prinzip auch nichts dagegen einzuwenden, aber auf diese Weise entsteht ein Mainstream, den dann wiederum alle anprangern«, fuhr er fort. »Ich wünschte mir mehr Einsatz von Jugendlichen für ihre Zukunft. Es gilt nicht nur Etwas zu verhindern, sondern auch mit einem Konzept für eine gemeinsame Vorstellung zu kämpfen«, so Baisel abschließend.

Auf der Feier im Rendsburger Mozartsaal konnte der Kreisvorsitzende Vitalij Baisel über 70 Ehemalige und Aktive der JU zu einem Empfang begrüßen.



JAHRESRÜCKBLICK 2008

Veranstaltungen der Senioren Union

von Annemarie Sahlender und Edeltraud Neumann

Senioren Union Kronshagen

Im Rahmen des Klönsnacknachmittags der Senioren-Union am 4. Juni 2008 berichtete Herr Dr. Kreikemeier anhand von Filmen über die Zeit der damals jungen Mediziner in Indonesien. Er erzählte wie schwer es war, in Deutschland einen Arbeitsplatz zu bekommen. Deshalb gingen die jungen Ärzte ins Ausland, um in ihrem Beruf arbeiten zu können. Sie kamen nach Indonesien, wo sie allerdings nur unter schwierigen Bedingungen tätig werden konnten. Es fehlten nicht nur Medikamente, auch die hygienischen Verhältnisse ließen zu wünschen übrig. Alles musste aus Deutschland beschafft werden, was sich nicht immer ganz reibungslos erledigen ließ. Dennoch haben sie den Menschen dort sehr gut helfen können und gute Heilerfolge erzielt. Ganz nebenbei entwickelten sich sogar Freundschaften, die bis zum heutigen Tage Bestand haben. So sammelten unsere jungen Ärzte ihre praktischen Erfahrungen im Ausland, bevor sie wieder in der Heimat tätig sein konnten.

Frau Annemarie Rubinke hielt beim Seniorenklönsnack am 31. Juli 2008 einen Vortrag über »die Stille des Jacobsweges«.

Eindrucksvoll beschrieb sie die einsamen Wege durch weite Weizenfelder in brennender Sonne, stille waldbestandene Pfade, und steinige Pässe. Dieser Pilgerweg ist gekennzeichnet durch Jacobsmuscheln, man hat also immer einen Wegweiser. Es ist verständlich, dass auf der Wanderung durch die stillen Felder und auf den steinigen Pässen der Pilger seinen Seelenfrieden zu finden suchte, was wohl auch meistens gelang. Atemberaubende Aussichten entschädigten die Wanderer immer wieder für die mühevollen Qual auf dem alten Pilgerpfad. In den bescheidenen Herbergen traf man Gleichgesinnte und konnte seine Eindrücke austauschen.

Anhand von Videobildern sahen wir Städte mit großartigen Bauten und uralten Bogenbrücken. Urige Bergdörfer und stetig ansteigende Pässe wechselten mit weiten Mohnfeldern und Berg-

gipfeln.

Wir konnten uns mit dem Weg vertraut machen, den die Pilger seit über tausend Jahren wandern, und so mancher spielt wahrscheinlich mit dem Gedanken, ihn einmal selbst zu erwandern.

Für unsere Veranstaltung im September konnten wir Herrn Hans Joachim Kürtz gewinnen. Herr Kürtz, ehemaliger Fernsehjournalist, leitete über 30 Jahre das Landesstudio des ZDF in Kiel und war während dieser Zeit auch 15 Jahre lang ZDF-Korrespondent für Skandinavien. Nach seiner Pensionierung hat er als Buchautor und Fotograf weiter gearbeitet mit thematischem Schwerpunkt auf dem früheren deutschen Osten. So entstand u.a. als sein jüngstes Werk ein »Portrait der Stadt Danzig«.

Von seinen zahlreichen Reisen brachte er eine Vielzahl aussagekräftiger Dias mit. Durch sie und seinen anschaulichen Vortrag - »Danzig, die einstige Königin der Ostsee« - erlebten wir einen eindrucksvollen Nachmittag.



Gemeinde Kronshagen

Neujahrsempfang

Mittwoch, 14. Januar 2009 um 19.00 Uhr
Bürgerhaus Kronshagen.

JUNGE UNION KRONSHAGEN

Kinderfasching

Freitag, 31. Januar 2009 um 15.00 Uhr
Realschule Kronshagen, Aula

Mit Kasper, Bonbons, Zauberer und vielen Spielen.

FRAUEN UNION KRONSHAGEN

Valentinstag

Freitag, 13. Februar 2009 um 16.00 Uhr
Bürgerhaus Kronshagen

Mit interessantem Programm und selbstgebackenem Kuchen

CDU KRONSHAGEN

Grünkohlessen

Anschließend wird Bingo gespielt

Freitag, 16. Januar 2009 um 19.00 Uhr
Bürgerhaus Kronshagen

Anmeldungen bei : Horst Adamski, Tel. 58 12 89

CDU Frühlingsball

Samstag, 28.03.2009 um 20.00 Uhr
Bürgerhaus Kronshagen

Live Musik, Tombola, Programm.

Anmeldungen bei: Bernd Carstensen, Tel. 58 97 74

Preisrätsel

Wo wurde das Titelbild dieses Wegweisers aufgenommen?

Unter allen richtigen Einsendungen (bis zum 14.01.2009) werden verlost:

- 1. Preis** Ein Präsentkorb
- 2. Preis** Ein Essensgutschein (2 Pers.) im Rest. Bürgerstube
- 3. Preis** Ein Gutschein (2 Pers.) für ein Brunch in den Bürgerstuben

Die Lösung an: CDU Kronshagen
Bernd Carstensen
Kieler Straße 113
24119 Kronshagen

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

CDU



Küchen



Renovierung



Wir wünschen allen Kunden eine unbeschwerte
Weihnachtszeit, sowie ein glückliches neues Jahr.

24119 Kronshagen • Suchsdorfer Weg 25
Fon (0431) 583327 • Fax (0431) 583373
24103 Kiel • Schloßstraße 21
Fon (0431) 51929975 • Fax (0431) 51929976

Ausstellungsküchen zu Sonderpreisen.

Schröder
Optik
Gutes Sehen aus einer Hand

Inh. André Schröder
Staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister
Meddagskamp 4 - 24119 Kronshagen - Tel.: 589595

Brillenglasbestimmung
zuverlässig und jederzeit

Beratung für
Bildschirmarbeitsplätze

Ein frohes
Weihnachtsfest und
ein gesundes neues
Jahr 2009 wünscht das
SO-Team

**GERKE**
KRONSHAGEN

Domänenweg 18b
24 119 Kronshagen

T. 0431-58 28 27
F. 0431-58 28 20

www.gerke-kronshagen.de
info@gerke-kronshagen.de

DACHDECKERMEISTERBETRIEB
BEDACHUNG
FASSADENBEKLEIDUNG
ABDICHTUNG
BAUKLEMPNEREI



Abbildung zeigt Golf Highline mit Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Ihr neuer Golf.



Erleben Sie Perfektion im Detail -
innen und außen.

nur 16.500,- €

inkl. Überführungskosten

Golf Trendline 1.4, 1390 ccm, 59 kW, 5-Gang

(Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts: 9,4 / außerorts: 5,5 / kombiniert: 6,9
CO₂-Emissionen g/km: kombiniert: 164)



**Frohe Festtage wünscht:
Ihr Volkswagen-Vermittler mit dem persönlichen Service.**

Autohaus Kronshagen • H. Seefluth GmbH
Eckernförder Straße 230 • 24119 Kronshagen
Tel. (0431) 54 10 31 • Fax (0431) 54 82 97

Seefluth



Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

*Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!*

*Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!*

*Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!*



Kleinfenn Optik • Seilereie 2 • 24119 Kronshagen • Tel. 04 31/58 00 22